

Authentisch wirken und begeistern

Franz Josef Kobler holt bei Rhetorik-Wettbewerb den Titel „Bester Redner“

VON ELISABETH KIRCHNER

Bernau – „Bleibe jung, auch wenn du älter wirst“: Überzeugend musste er wohl gewirkt haben, denn Franz Josef Kobler (76) aus Bernau holte sich kürzlich den Titel als bester Redner beim „Internationalen Speaker-Slam“ in Mastershausen (Rheinland-Pfalz).

Das Publikum mitreißen

Vier Minuten, um alles zu sagen, was wichtig ist, und das Publikum mitzureißen – das ist wohl wahre Redekunst. Dass er diese auch im normalen Alltag beherrscht, zeigt sich im Gespräch mit den OVB-Heimatzeitungen. Franz Josef Kobler, gebürtiger Markt-Schwabener, erzählt sehr unterhaltsam aus seinem Leben. Wie er sich aus einfachen Verhältnissen emporarbeitete und wie er sich nach dem Marketing und Design-Studium im Vertrieb behauptete. Auch, wie er seine Liebe zur Medizin fand und dass er früher gern Rennrad fuhr.

Dies alles habe schlussendlich dazu geführt, dass er sich tiefer in die Themen Sport, Gesundheit, Ernährung und Alter eingelesen habe und nunmehr seit Langem Vorträge hierüber halte. Sein offener Blick und seine Gesten wirken derart



Beim Vorentscheid in Waiblingen qualifizierte sich der Bernauer Franz Josef Kobler für den internationalen Rednerwettbewerb „Speaker-Slam“.

FOTO PRIVAT

zugewandt, dass man ihm gern zuhört.

Aber wie behauptet man sich erfolgreich bei Redewettbewerben? Fachwissen sei das eine, das andere die Redekunst. Ähnlich wie beim Poetry-Slam gehe es darum, das Publikum zu beeindrucken, sagt Kobler. Jeder Teilnehmer spricht über ein Thema seiner Wahl. Die Herausforderung dabei ist,

dass jeder Redner genau 240 Sekunden Zeit hat, danach wird das Mikrofon abgedreht.

Über 140 sogenannte Speaker aus 19 Nationen traten in Mastershausen auf Deutsch oder Englisch gegeneinander an. Weltrekord, wie der Veranstalter, die Eventagentur Hermann Scherer, sagt. Dabei standen die Teilnehmer mit einem

breiten Themenmix auf der Bühne: Der Augsburger Sven Kirschning überzeugte sein Publikum von der Wichtigkeit von Schutzkleidung, der Allgäuer Kurt Schauer sprach über Unternehmensnachfolgen, die Frankfurterin Monika Narita über Kommunikation mit Menschen aus fremden Kulturen, auch ohne deren Sprache zu sprechen. Jür-

gen Zirbik überzeugte mit „Überzeugen ohne Gedöns“ und Franz Josef Koblers Tochter trat mit einem Vortrag über Weiterbildung und Führungsstärke an.

Er hingegen setzte auf Gesundheit. „Ich habe meinen Zuhörern Mut gemacht, dass es nie zu spät ist, um für seine Gesundheit was zu tun.“ Nach exakt 3:50 Minuten kam er

zu seinem Schlusssatz: „Bleibe jung, auch wenn du älter wirst.“

In Mastershausen werden alljährlich bis zu sieben „Speaker-Slam-Wettbewerbe“ ausgetragen, informiert Chiara Theurer vom Eventmanagement Scherer. „Bei dem Wettbewerb ist man automatisch dabei, wenn man in unserem Gold-Programm Teilnehmer ist.“

Bei Vorentscheid qualifiziert

Kobler hat sich nach eigenen Angaben bei einem Vorentscheid in Waiblingen (Baden-Württemberg) qualifiziert. Alle Teilnehmer würden, so Theurer, als Gewinner bezeichnet, da sie gemeinsam diesen neuen Rekord aufgestellt hätten. Man mag es deshalb als unwichtigen Titel abtun, aber reden und gleichzeitig überzeugen zu können, ist sicherlich nichts für jeden. Aber: Kann man lernen, gute Reden zu halten? Authentisch wirken, Fachwissen haben, begeistern können, und die ersten drei Reihen betrachten – den „Publikumsspiegel“. Das sind die Tipps von Redner-Profis Kobler. Sagt's, und verrät noch sein Geheimnis, wie man im Alter jung bleibt: „Jeden Morgen gleich nach dem Aufstehen 100 Liegestütze.“

NACHRICHTEN AUS

**BERNAU
BREITBRUNN
UNTERWÖSSEN
MARQUARTSTEIN
ÜBERSEE**

ÜBERSEE

Katholische Pfarrgemeinde – Musikalische Kirchenführung heute, Donnerstag, 20 Uhr, Filiationkirche Westerbuchberg, mit dem Chor „Il Cuoro nuovo“ und der Kunsthistorikerin und Brauchtumsexpertin Dorothea Steinbacher, Eintritt frei.

NEWSLETTER

Immer auf dem Laufenden
Erhalten Sie das Wichtigste
vom Tag kompakt per Mail.



ovb-online.de/
newsletter-chiemgau

BERNAU

Gewerbeverein – Wochenmarkt heute, Donnerstag, von 10 bis 16 Uhr, Rathausplatz.

TSV – „Fit ab 60“ morgen, Freitag, 9.30 Uhr, Sporthalle, Seniorensport mit Rainer Wicha, Kraft- und Rückenschulung, Ausdauer- und Koordinationstraining.

Frühjahrssingen unter neuer Ägide

Sebastian Reiter zum Ehrendirigenten beim Männergesangsverein ernannt

Breitbrunn – Nach zwei Jahren Pandemiepause fand die Singsaison des Männergesangsvereins mit dem traditionellen Frühjahrssingen einen erfolgreichen Abschluss. Erstmals unter der musikalischen Leitung des neuen Dirigenten Hans Hainz führten die Sänger

wurden sowohl der „Welleremann“, „Seemann“ und „Über 7 Brücken“ als auch „Stand by me“ von einer A-cappella-Formation und der „Männergesangsverein-Blues“ von ein paar Solisten zu Gehör gebracht.

In den Pausen zwischen den Gesangsblöcken durfte

Obermeister hatte in einer Pause die Freude, langjährige Sänger zu ehren. So bedankte er sich bei Heinz Seer (40 Jahre/Zweiter Tenor), Franz Mayer (50 Jahre/Erster Bass) und Franz Landinger (65 Jahre/Erster Tenor) für deren stimmlichen Einsatz. Gleichzeitig

einer entsprechenden Urkunde bedacht. Dem neuen Dirigenten Hans Hainz wünschte der Vorsitzende ein gutes Gelingen für seinen künftigen Tätigkeitsbereich. Ebenso bedankte sich Obermeister bei seinem Amtsvorgänger Helmut Meidert für seinen ehrenamtlichen Einsatz als früherer Erster

